

Stellungnahme zur Berichterstattung über den Beschluss zur Errichtung eines Tedox-Marktes in der Stadt Löhne

In der Berichterstattung zum Thema „Neubau eines Tedox-Verbrauchermarktes“ aus der letzten Ratssitzung sind leider einige grobe Fehler zu bemängeln. Der Rat hat mit großer Mehrheit bei vier Gegenstimmen und sieben Enthaltungen einen neuen Beschluss mit den von SPD und Grünen eingebrachten Anmerkungen verabschiedet. Dies dürfte eine bemerkenswerte Mehrheit sein, die weit von dem Eindruck, hier solle parteipolitisch etwas durchgeboxt werden, entfernt ist. Es ist übrigens Demokratie.

Im Übrigen fehlen in der Berichterstattung leider weitere Bausteine, die mit auf den Weg gebracht worden sind. So hatte die SPD-Fraktion angemerkt, dass die Aufstellung der Parkboxen vor den anderen Verbrauchermärkten problematisch erscheint. Dieses Gebiet ist ja als Planungseinheit auch Teil des Beschlusses. Zudem hat die SPD mehrfach angemerkt, dass die schwächeren Verkehrsteilnehmer in der Verkehrsführung, speziell aus Obernbeck kommend, große Probleme auf dem Gelände haben. Hier war seitens der SPD der Einsatz von Querungshilfen angeregt worden, dies ist aber nach Meinung der SPD eine klare Aufgabe der Planungsbüros. Auch die Anregung, über Fotovoltaik nachzudenken, kommt in einer Klimastadt doch an der richtigen Stelle. Verwerfliches ist hier doch wohl nicht zu finden.

Es sei zudem auf die letzte Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses verwiesen, in der der Architekt darauf hinwies, dass Anregungen und Änderungen noch eingearbeitet werden.

Zum Schluss erscheint es der SPD fraglich, in der Berichterstattung offensichtlich den Willen des Rates, im Stadteingangsbereich weg von dem Eindruck eines Fabrikcharakters zu kommen, zu negieren. Dieses Veto hat der Rat übrigens nicht das erste Mal erhoben und bisher im Sinne der Stadt immer mit Erfolg. Übrigens, die Firma Tedox kann durchaus kreativ sein, wie sie schon an anderer Stelle gezeigt hat.

Wolfgang Böhm, SPD-Fraktionsvorsitzender